

ÇEM - AV - AXAFTINA ÇAVKANIYAN FLUSS – WASSER – DIALOGUE DER QUELLEN – ŞERMIN GÜVEN

Der Text über Wasserfragen ist aus sozialer und ökologischer Community Arbeit entstanden und basiert auf einem ethnographischen Projekt, das den Ansatz der Jineolojî auch in den Interviews nutzte, die zwischen 2020-2024 gemacht wurden. Die Interviews wurden von Şermin Güven mit folgenden Menschen aus verschiedenen kurdischen Regionen und in der Diaspora geführt:

AvŞîn, Berfîn Emektar, Bisar Icli, Berivan Omar, Delband Rawanduzi, Gulistan Öner, Kanî Heji, Kinder aus Xanke, Kinder aus Urmiye, Rastyar Rawanduzi, Gülizar Ana, Semiha Yildiz, Şêrko Bêkes, Mona Ibrahim, Emel Aydin, Mîdya Stêrk, Cemîle Yasar, Abdulkemim Yaşar, Gulistan Öner, Hêro.

Zu den Geschichten der Frauen*, kamen Weitere aus der kurdischen Mythologie, aus Liedern, und Gedichten dazu. Am Ende des Dokumentes findet ihr die Quellen. Die Fußnoten wurden für mehr Kontext von der Spore Initiative in der deutschen Übersetzung ergänzt.

1. FLUSS- UND WASSERNETZ

„...Als hätte die sumerische Gottheit des Urmeers Nammu¹ und die Wassergöttin Anahita² sich dieses Flussnetzwerk ausgedacht und aus tausenden Quellen über diese massiv geprägte Landschaft ein Qewand aus Wasser gelegt...“
— Kanî 2020

Quellen, Kanäle, Fließe und Flüsse flechten sich mit den Hauptflüssen Mesopotamiens, dem *Euphrat* – auf Kurdisch *Firat* und dem *Tigris* – auf Kurdisch *Dicle*, zu einem riesigen Gewässernetz zusammen.

Jeder einzelne Fluss strebt mit der Schwerkraft der Erde entlang des *Taurus-Zagros-Gebirgszuges* entweder zum *Dicle* oder zum *Firat*. Die Erdanziehung und ihr Effekt auf das Wasser spielen bei der Entstehung der Flüsse eine wichtige Rolle. Jeder einzelne Regentropfen, jede Schneeflocke, jeder Dunst verbindet sich durch die Schwerkraft. Die beiden Hauptflüsse werden durch ihre Zuflüsse, *Munzur*, *Murat*, *Ava Spî*, *Ceq-Ceq*, *Xabûr*, sowie *Batman*, *Garzan*, *Botan*, *Chabur*, *Zab*, also erst so groß, wie sie bekannt sind.

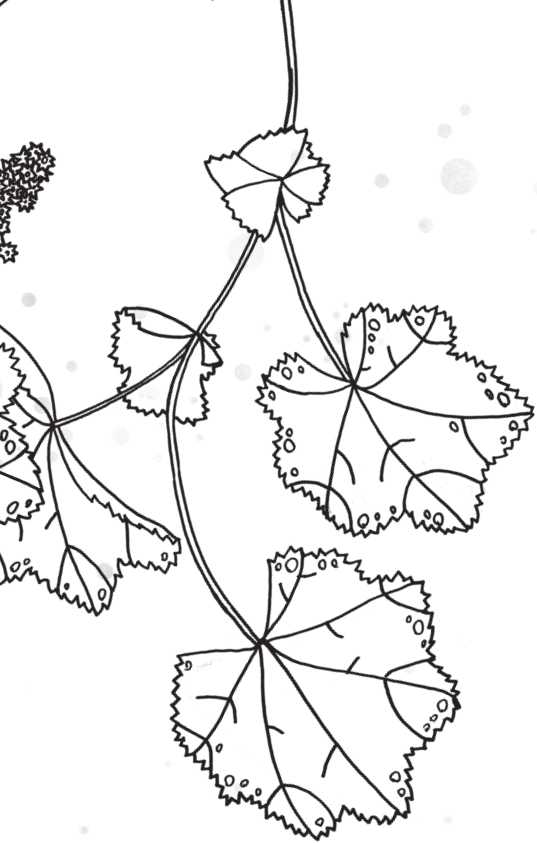
Weißt du, welche der Zuflüsse je in den Dicle oder Firat fließen?

Die großen Flüsse vereinen sich zum *Schatt al-Arab*, der in den Persischen Golf³ mündet. Der kleinste Fluss zum Beispiel findet seinen Weg zum nächstgelegenen größeren Wasserkörper und bildet Seen wie den *Gola Vanê*, in *Gola Urmijê* und den *Gola Nemrûd* sowie Trinkwasserquellen. Erosion, das Abtragen von Gestein und Boden über viele Jahrtausende, formt Rillen tief in die Erde, verschafft weitere Wege zum Fließen. Gemeinsam bilden sie ein fruchtbares Flussbecken und schaffen und prägen das Leben zusammen mit den Jahreszeiten.

1 *Nammu* ist in der sumerischen Mythologie die Göttin der Schöpfung – die Mutter, die Himmel (die Gottheit *An*) und Erde (Erdgöttin *Ki*) gebar. In dem Epos *Enki und Nammu*, welches um 2000 v. Chr. entstand, wird erzählt wie *Nammu* Lehm aus dem unterirdischen Wasser des lebensspendenden Süßwassermeeres *Anzu* und aus dem feuchtweichen Boden Mesopotamiens mischte. So schuf sie mit Hilfe von ihrem Sohn *Enki* und weiteren Göttinnen, die Menschen als die Gehilfen der Göttinnen.

2 Die älteste Überlieferung von *Anahita* stammt aus dem *Avesta*, eine heilige Schriften-sammlung der Religion *Zarathustras*. Die Religion breitete sich etwa vom 7. bis zum 4. Jahrhundert v. Chr. in einem *Kulturraum* im östlichen *Kleinasien*, in *Mesopotamien* über *Persien* bis *Zentralasien* aus.

3 Bis hierher ist das Wasser durch vier Länder geflossen und hat ohne Reisepass Grenzen überquert. Nach der Türkei, dem Iran, Syrien und dem Irak erreicht es nun mit dem Meer auch Kuwait, Saudi Arabien, Bahrain, Qatar, die Vereinigten Arabischen Emirate, und Oman. Über die „*Straße von Hormuz*“ die ganze Welt.

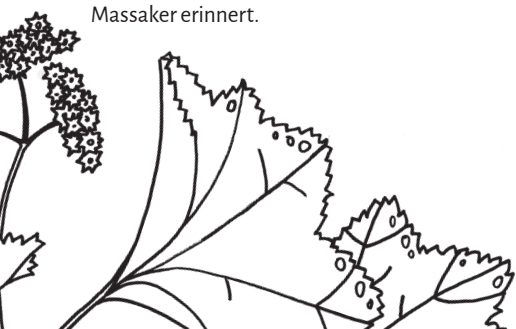


2. “MUNZUR BI AZADÎ BIHERÎK O”

— DER MUNZUR MUSS FREI FLIESSEN

4 MUNZUR IST UNS HEILIG! UNSERE FLÜSSE
SIND UNS HEILIG! Unser Fisch ist uns heilig! Die
Wildziege ist uns heilig! Der Berg ist uns heilig! Die
Bäume sind uns heilig!

5 Zwischen 1937-38 wurden in der Region um den
Munzur, auch Dersim Region genannt, mehrere
Zehntausend Menschen in einer weitreichenden
Vernichtungs- und Assimilationsaktion durch
das türkische Militär getötet oder zwangsum-
gesiedelt. Die Dersimer*innen nennen dieses
Ereignis Tertelet, der Tag, an dem die Welt
unterging, denn die türkische Regierung gab
den Befehl ganze Dörfer zu vernichten.
Seit 2025 gibt es ein Gedenkstein der Dersimer
Kulturgemeinde in Kreuzberg, der an das
Massaker erinnert.



Wann hast du das letzte Mal das Wasser beim Fließen beobachtet?
Bist du ihm gefolgt?

Ein Teil der Regentropfen sickert in den Boden und schafft es nur sehr
langsam, über Jahrtausende, Grundwasserspeicher zu bilden - das
unsichtbare Wasser. An vielen Stellen wird nach dem Grundwasser
gebohrt, es werden Brunnen gebaut und Leitungen gelegt.

Hast du dein Ohr auf die Erde gelegt und das Wasser unter der Erde
fließen gehört?

Zusammen bilden all diese Gewässer die Wasserkörper Mesopotamiens.

Die Gewässer verbergen Märchen, Geschichten von Gestern und Heute,
ökologische Wegweiser, Nährstoffe für die Umwelt und Hinweise auf
Veränderungen in unserer Erde. Beobachten, Zuhören, für und mit euch
aktiv werden hilft uns, der Bedeutung von Wasser näherzukommen.
Die Gewässer nehmen uns mit zu sich und den Menschen, Pflanzen und
Tieren dieser Geografie.

So dicht verwoben die Frauen aus der Munzur Region mit ihrer Natur sind,
so stark sind die Proteste vieler Töchter dieses Territoriums. Trotz vieler
Genozide rufen und protestieren sie unerschöpflich entlang ihrer Pilger-
route am Fluss *Munzur*. So auch *Gulizar Ana*:

„Munzur bi azadî biherîk o! Keine Talsperre wie der Keban-
Stausee, oder die Talsperren an den Zuflüssen, kann den
schnellsten Fluss Munzur hindern, zu fließen!

Aus 40 Quellen springt das Wasser aus der Erde.

Munzur...

MUNZUR MA RÊ BIMBAREK O!
ÇEMÊ MA, MA RÊ BIMBAREK O!
Mose ma rê bimbarek o!
Pezkovî ma rê bimbarek a!
Ko ma rê bimbarek o!
Dare ma rê bimbarek a!⁴

Sie haben uns damals unsere Bäume verbrannt... Das Fließ
Lece ist blutrot ⁵ geworden. Heute wagen sie es, unseren
Fluss von seinem natürlichen Weg abzuhalten!
Aber das Wasser von Munzur ist heilig für die ganze
Region. So viel Sauerstoff. Ein heilender Fluss.

Dieses Wasser will frei in den Fluss Murat fließen und will
ankommen im Fırat, um für uns alle heilend zu sein!“



Die höchste Talsperre der Region, der *Keban Staudamm*, gemeinsam mit vielen weiteren Talsperren verhindert, dass der lebensreiche Fluss *Munzur*, wo die rot gefleckte Forelle ihre Heimat hat, seine Nährstoffe und das sauerstoffreiche Wasser weiterreichen. Die Dämme halten nicht nur das Wasser, sondern auch das Leben zurück.

„Im Frühling fließt *Munzur* umso schöner.

Noch schöner lassen sich die 40 Quellen im Mai beobachten, wenn die Lämmer das Licht der Welt erblicken. Sie kommen als Tropfen aus der Erde heraus...

Hast du *Munzur* besucht? Wandere zur Quelle hoch. Erzählungen reichen nicht aus. Gehe selbst zur Quelle...”

— *Munzur* 2012, Qulizar Ana

Wo kommt der Fluss heraus? Bist du schon mal zur Quelle eines Flusses gewandert? Ist es nur eine Quelle oder sind es mehrere Quellen wie beim *Munzur*?

3. DÎCLES — WASSER- SPIEGEL

⁶ Der Ilisu-Staudamm staut den Tigris und wurde in der Nähe zur syrischen und irakischen Grenze im Rahmen des Südostanatoliens Projektes gebaut, welches das größte regionale „Entwicklungsprojekt“ der Türkei ist. Es umfasst insgesamt 22 Staudämme, 19 Wasserkraftwerke und Bewässerungsanlagen entlang der beiden Flüsse Euphrat und Tigris. Nach Fertigstellung des Dammes wurde ein Gebiet von 313 Quadratkilometer trotz starker Proteste der Bevölkerung überflutet, darunter auch historische Kulturdenkmäler, wie etwa die Altstadt Hasankeyf und viele umliegende Dörfer.

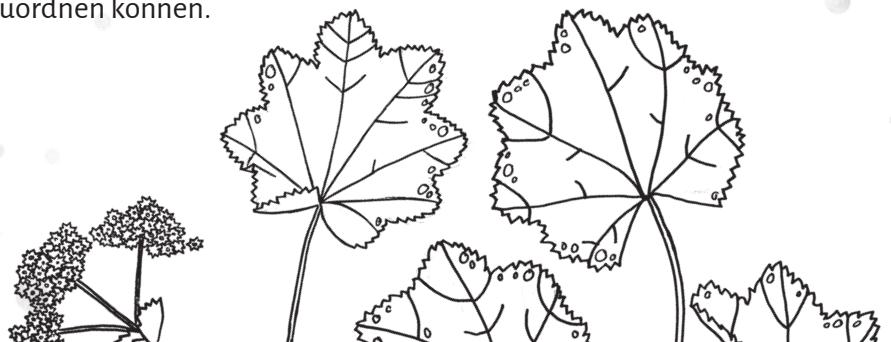
⁷ Wasserspiegel wird auch Wasserpegel genannt und zeigt an wieviel Wasser ein Fluss führt. Die Nilometer dienten bis zum Bau des ersten Assuan-Staudamms 1906 zur alljährlichen Messung des Nilpegels. Von der Höhe der Nilschwemme hingen nicht nur die Ernteerträge Ägyptens ab; nach der Nilfluthöhe richtete sich auch die Besteuerung der Felder.

Am *Dicle*, auf deutsch *Tigris*, staut sich das Wasser über dem historischen Ort *Hasankeyf*⁶: Grabstätten wurden umgelagert, der Schnee fällt nicht mehr wie einst, und die „Hyänen können ihren Routen nicht mehr folgen“ beobachtet der Künstler und Naturpädagoge *Hesen Çalak* auf seinen Wanderungen.

Weiter unten am Fluss, in *Xankê*, beobachten die Kinder aus ihren Klassenzimmern im Zeitraum von zwei Sommern den Rückgang des *Dicle*-Flusswassers. Die Fischer aus dem Dorf *Rahmaniya* kehren früher als geplant und mit fast leeren Netzen ans Ufer zurück. Es gibt nur noch wenige Fischarten im Fluss.

Am Ufer finden die jesidischen Kinder aus *Xankê* nun ausgetrocknete kleine Muscheln, ihnen ist klar das Flusswasser zieht sich zurück. Die kleinen weißen Kalkkörper am Ufer zeigen deutlich den zurückgegangenen Wasserspiegel⁷. Bachmuscheln sind besonders empfindlich gegenüber Umweltveränderungen. Dabei sind die winzigen Muscheln sehr wichtige Filter für die Hauptflüsse und die Zuflüsse Mesopotamiens. Wie überall auf der Welt nimmt ihre Zahl in den Flüssen ab, weil auch deren Wasserspiegel immer weiter sinken.

Es sind Kalkhöhlen in der Nähe von *Dêrik* Richtung *Qamişlo* entstanden, sie befinden sich in der Demokratischen Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyrien. In der Umgebung spielen Kinder mit Muscheln, die sie nicht zuordnen können.



4. FIRAT – VERBUNDEN- HEIT UND LIEBE

8 Die Erderwärmung verändert wie sich das Wasser auf dem Planeten bewegt, und bringt den Wasserkreislauf aus dem Gleichgewicht bringen. Dürren sowie Sturzregen und tropische Wirbelstürme nehmen zu.

9 Die Sage entstand vermutlich im 14. Jahrhundert wurde von den *Dengbêj* – einer mündlichen Tradition des Geschichtenerzählens in der kurdischen Kultur – überliefert. Der Schriftsteller *Ehmedê Xanî* hat die Liebesgeschichte in seinem berühmtesten Werk *Mem û Zîn* im Jahr 1692 erstmalig aufgeschrieben. Nehmt den Text gern als Anlass diese und weitere Geschichten zu recherchieren.

10 Nicht zu verwechseln mit dem Berliner Wannsee. Der See *Van* ist der höchste und größte See der gleichnamigen Region Van erstreckt sich bis an die Türkisch-Iranische Grenze und ist größtenteils von Kurd*innen bewohnt. Zusammen mit dem Sevansee im heutigen Armenien und dem Urmiassee im heutigen Iran war Van einer der drei großen Seen des armenischen Königreichs, die als die Meere Armeniens bezeichnet wurden.

Welche Muscheln kennst du? Kannst du sie beschreiben?
Welche anderen Lebewesen können Wasser filtern?

Wasser wechselt seine Aggregatzustände, aber bleibt auf unterschiedliche Weise immer in unserer Atmosphäre. Bei unter 0°C ist es in seiner festen Form – Eis, zwischen 0°C und 100°C sind die Bestandteile (Wassermoleküle) in Bewegung und die Wasserkörper sind flüssig und können fließen wie Flüsse. Bei Temperaturen über 100°C sind es keine Wasserkörper mehr – es sind die Bestandteile des Wassers, die sich nun frei bewegen. Hitze⁸ stört die Verbundenheit der Wasserkörper. So ist die Hitze auch dem Fluss Firat eine Gefahr geworden. Der Wasserspiegel sinkt.

Goldminen mit Quecksilber und Zyanin, Erdöl auf dem Flusswasser, große Staudämme und politische Spannungen verstärken das ökologische Ungleichgewicht des Flusses Firat. Liebesgeschichten wie von *Zîn û Mem*⁹, *Sirin û Ferat*, *Dicle û Firat* erzählen nicht nur von Liebe nah am Wasser, sondern auch von Knappheiten und Kriegen und Vertreibungen entlang der Flüsse. Aber schauen wir auf einer Karte auf die Zusammenkunft von *Dicle* und *Firat*, und stellen uns das Entstehen des *Schatt al-Arab* vor. Beide Flüsse sind zur Zeit geschwächt. Die Wasserspiegel sind kurz vor ihrer Zusammenkunft niedrig.

„Die Zusammenkunft der Flüsse ist etwas Magisches, Kräftiges, Erfrischendes, Belebendes. An dem Ort der Zusammenkunft der Flüsse kreisen mir die Gedanken, wie dynamisch die Natur doch noch ist. Wir haben das Beobachten verlernt.“
— Berfin Emektar, 2024

„Wir haben verlernt, das Wasser, die Flüsse dankend wahrzunehmen. ...
Wir haben verlernt, an ihre Stärken zu glauben und unsere Welt zu verstehen. Wir haben zubetoniert. Wir haben immer mehr Kanäle gebaut. Immer mehr zugemüllt. Welchen Wegen folgen wir nun, wenn nicht denen der Natur?“
— Kanî, 2020

5. SINGEN ÜBER KANÄLE UND REGEN, UM DIE LANDWIRT- SCHAFT ZU BELEBEN

Das traditionelle Lied *Şemîrane* aus der Region rund um den *Van-See*¹⁰ kennen viele von den Hochzeiten. Es berichtet von dem Bau des *Şamran-Kanal*. Davon was die Menschen damals getan haben, damit der *Van See* nicht austrocknet.

„Şemîranê, Şemîranê, Şemîranê,
Mala bavê Şemîranê,
Me cot keşa behra Wanê,
mala bavê Şemîranê,
Sêsed pale wê berdanê,
Mala bavê Şemîranê,
Her pale ge sed zêr danê,...“¹¹



11 Übersetzung des Auszuges des
Şamîranê Liedes:

“Şamîranê, Şamîranê, Şamîranê,
Das Haus des Vaters von Şamîranê,
Wir haben einen Kanal
gezogen zum Van-See,
Das Haus des Vaters von Şamîranê,
Dreihundert Arbeiter
brachten es heraus,
Das Haus des Vaters von Şamîranê,
Und jeder Arbeiter bekam hundert
Goldstücke...”

„Şamiran ist die Geschichte des Wassers, die vor 2800 Jahren begann und bis heute erzählt wird. ... Dieser Kanal, der sich über 51 Kilometer erstreckt, hat ebenfalls eine 2800-jährige Geschichte. Er entspringt in Paşizava und mündet in den Vansee. Der Kanal wurde in der Zeit der Urartäer von einem König zu Ehren seiner Tochter erbaut. Ausgehend von der Paşizava-Ebene transportiert der Şamran-Kanal Süßwasser in die Van-Ebene, wo sich die Hauptstadt des Urartu-Königreichs befand, und ist ein aktives Wassernetzwerk. ... Die Geschichte des Şamran-Kanals (Ménua-Kanal), der seine Existenz ohne Namensänderung über die Jahrhunderte hinweg bewahrt hat, wurde durch Lieder bis in unsere Zeit weitergegeben. Das Şamiran-Lied wird in vielen verschiedenen Formen gesungen.“

— Emel Aydın, 2023

Und welche Wasser-Lieder kennst du?

Zwischen *Dicle* und *Firat*, entwickelten die Sumerer eine der frühesten komplexen Gesellschaftssysteme der Welt. Die Bewässerung durch Kanäle spielte damals wie heute eine entscheidende Rolle für die Landwirtschaft. Kanäle sind dafür gedacht, sowohl überschüssiges Wasser abzuführen, die Felder zu bewässern oder andere Wasserkörper zu beleben.

Die Region ist von Natur aus von Flüssen durchzogen, wie das Flussnetzwerk auf der Karte im Buch darstellt. Jedoch führten diese zu regelmäßigen Überschwemmungen. Um die fruchtbaren Böden optimal zu nutzen, entwickelten die Menschen ein System von Kanälen, um Wasser gezielt zu leiten und die Felder zu bewässern. Oder das Wasser umzuleiten, um damals den *Vansee*- und heute den *Urmijesee* wieder zu beleben.

Welche Wasser-Lieder müssen noch gesungen werden?

Das fließende Wasser der Flüsse bildet die Routen der Frauen. In der Region *Serhed Murat* nennt man die Routen der Frauen fließende Wasser.

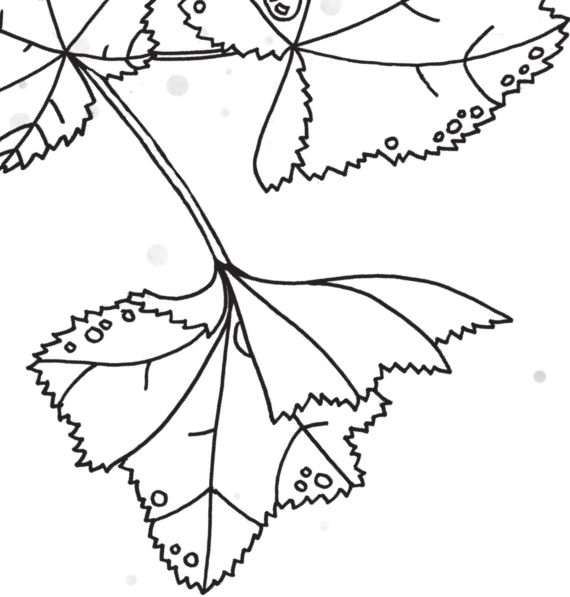
Einige Frauen haben sich nach dem Schmelzen des Schnees versammelt, um *Tuzik*, *Tolik*, *Tirsik*¹² und andere Heilkräuter zu sammeln.

„Diese Landschaft ist auch aus meiner Kindheit. Ich sammele gerade tolik / Frauenmantelkraut ein Heilkraut, was meine Oma mir beigebracht hat. Tolik kann die Frau als Tee trinken. Erst kommt der Schnee auf die Erde. Dann schmilzt das ganze Eis, dann ca. nach 6 Wochen nach Newroz siehst du schon die ersten Blätter vom tolik. Im Juni bevor tolik blüht sammeln wir die Blätter. Wir machen daraus Tee. Menstruierenden und schwangeren Frauen tut tolik gut...”

Viele dieser Heilkräuter brauchen einen schneereichen Winter wie damals. Wir wussten, wann vor 33 Jahren der Schnee fallen wird. Wann der Schnee schmilzt, und das süße Schneewasser floss die Hänge herunter.

6. TUZIK, TOLIK, TIRSIK ENTLANG DES MURAT

12 Tuzik - Nasturtium Officinale - Brunnenkresse, Wasserkresse; Tolik - Alchemilla - Frauenmantelkraut; Tirsik - Arum maculatum (L.) - Gefleckter Aronstab (Araceae)



Heute weißt du nicht, wann und ob der Schnee fallen wird
– weißt du es?
Ob dieser Fluss noch fließen wird?
Ob wir morgen noch hier unsere Kräuter sammeln können
(...)?“

— Murat/Cemile, 2020

Veränderungen im Zyklus der Zeit können wir auch durch die Pflanzen beobachten. Wann diese aus dem Boden sprießen und wann sie wieder verwelken und ihre Samen zum Beispiel auf den Boden fallen, markieren die Jahreszeiten.

Welche Pflanzen kennst du, die nach den kalten Wintertage uns signalisieren, dass der Frühling bald wieder beginnen wird?
Hast du schon mal Kräuter für einen Tee gesammelt?

7. AUFBÄUMEN ENTLANG DES DÎCLE — FÜR WELCHEN BAUM REICHT UNSER WASSER?

13 Der bekannte Dichter *Sherko Bekas* lebte zwischen 1940 und 2013, gilt als Mitbegründer zeitgenössischer kurdischer Dichtkunst und schrieb auf Sorani. Die Übersetzung des gesamten Gedichtes „*Liebe*“ ins Deutsche wurde von *Şermin Güven* und *Delchad Heji* gemacht:

Ich habe mein Ohr an das Herz der Erde gelegt. Sie erzählte mir von der Liebe zwischen sich und dem Regen.

Ich habe mein Ohr an das Herz des Wassers gelegt. Es hat mir von der Liebe zwischen sich und den Quellen erzählt.

Ich habe mein Ohr an das Herz des Baumes gelegt. Er hat mir von der Liebe zwischen sich und den Blättern erzählt.

Als ich mein Ohr an das Herz der Liebe selbst gelegt habe, hat sie mir von der Freiheit erzählt.

Klimaextreme werden von den Kindern aus dem kleinen Ort *Xanke* in Fließrichtung weiter unten am *Dicle* beobachtet: Das Wasser zieht sich immer weiter zurück. Kleine Aufforstungsinitiativen werden verstärkt aktiv, um kleine Parkanlagen, Flusssufer oder Berghänge zu begrünen. Altbekannte Bäume, wie verschiedene *Berû*-Sorten, werden von Einzelnen mit Liebe gepflanzt.

„Berûs sind alte Bäume dieser Gegend. Die Erde kennt sie, liebt sie und die Wurzeln der Berûs kennen die Erde. Sie sind bescheiden im Wasserverbrauch.“

— Delband Rawanduzi

Berû ist ein endemischer Baum, der in ganz Kurdistan bekannt ist. Bekannt ist auch, dass Bäume allgemein sowohl Schatten und Kühle bringen, als auch Wasser im Boden speichern können. Die Kinder aus *Xanke* forsten Bäume rund um ihre Lernorte auf. Als hätte das Gedicht *Êvînî* von *Şêrko Bêkes*, es doch geschafft zu zirkulieren wie das Wasser. Die Liebe zum Aufbäumen/Aufforsten ist hier die Kraft selbst. Als ob das Geflüster von Liebe sich herumspricht und das Zuhören und Beobachten die Hauptsubstanz der Liebe ist...

گویم نا به دلی خاکه وه،
باسی دلداری باران و خوی بۆ کردم
گویم نا به دلی ناوه وه
باسی خوشه ویستی خوی و
سه رچاوه کانی بۆ کردم
گویم نا به دلی داره وه
باسی خوشه ویستی خوی و
گه لاکانی بۆ نه کردم
که گویشم نا
به دلی خوشه ویستی خویه وه، نه وسا
باسی سه ربه سستی بۆ کردم! “ 13

— Êvînî, Şêrko Bêkes



8. REGEN, WASSER UND WÖRTER SAMMELN

Welche Bäume verbrauchen wenig Wasser? Können diese Bäume überall wachsen?

Bastele und schreibe eine Postkarte für einen anderen Baumliebhaber und sammle Eigenschaften über eine Baumart aus deiner Gegend:

Welche Form hat das Blatt?

Welche Struktur hat der Baumstamm?

Wie ist der Boden beschaffen?

Wo kommt das Wasser her für deinen Baum?

Am *Dicle*, in einem ökologischen Dorf außerhalb der Stadt *Amed*¹⁴, sammeln die Kinder Regentropfen in Regentonnen während eines Workshops des Umweltpädagogen und Bauern *Bişar İçli*. Sie wollen damit ihre kleinen Gärten bewässern. Auch Bäume stehen auf ihrer Bewässerungsliste. Sie beginnen zu *Newroz* und sammeln für kommenden heißen, trockenen Monate.

In der Diaspora in Berlin Kreuzberg sammeln Kinder zielstrebig weiter Wasserwörter und schreiben sie in ihrer bedrohten Muttersprache auf ausgeschnittene Regentropfen aus Papier. Unsere Sprache soll Tröpfchen für Tröpfchen in den Zyklus des Wassers fließen und immer wieder mit den Regentropfen zu uns zurückkehren. Überall dahin, wo die Verknappung vorangetrieben wird, sollen die Regentropfen Erfrischung bringen. Gedeihen sollen der Boden, unsere Sprache und unser ökologisches Wissen. Denn das Wasser schützt, und Wasser belebt.

Welchen Quellen lauschst du, wenn du mehr über das Wasser lernen willst?

Kanî als Wort zum Beispiel ist der Ort, an dem das Wasser an die Erdoberfläche tritt, wie eine Quelle – in Kurdisch wie in Deutsch ist das Wort doppeldeutig. *Kanî*, bzw. *Cavkanî*, kann als Ausgangspunkt des gesammelten Wissens verstanden werden. Es ist eine von vielen Wassermetaphern, die in unterschiedlichen Sprachen unserer Welt vorkommen.

Welche Wassermetaphern & Wasserwörter kennst du noch?

Die Klarheit der Quellen der Flüsse *Firat* und *Dicle* mäandert in den Liedern dieser Kulturlandschaft. Die Lieder selbst werden wiederum zu Quellen unseres überlieferten Wissens. Auch Rituale werden überliefert. In kleinen Gruppen wandern Kinder mit der selbst gebastelten *Bûka Baranê* – der Braut des Regens durchs Dorf. Sie klopfen an die Türen, sammeln *Xêr* und singen Lieder. *Xêr* sind "kleine Opfergaben wie Bonbons, Plätzchen und Geld. Die Ältesten geben den Jüngsten, damit sie weiterziehen und den Wunsch von uns Allen singen." erklärt *Gulistan Öner* im Interview während eines Workshops in 2023, in dem kurdische Frauen Symbole aus ihrer Erinnerung auf einen transparenten Stoff stickten.

Vom *Bûka Baranê* erhoffen sich die Kinder aus *Batman*, *Van*, *Qamishlo*, *Amediye* und der Region *Urmiye*, mit dem Wunsch-Lied *Strana Hêvîye*, dass der Regen kommen wird:

¹⁴ *Amed* ist die Bezeichnung für die Stadt und Region *Diyarbakir*. Sie liegt im Südosten der Türkei und wird größtenteils von Kurd*innen bewohnt.



15 Das Lager *Khanke*, auf kurdisch *Xankê*, wurde im August 2014 gegründet und beherbergt unter der Aufsicht des UNHCR vorwiegend jesidische intern vertriebene Menschen (IDP – internally displaced people), die im August 2014 vor der Gewalt des sogenannten *Islamischen Staates* (IS) aus *Sinjar* geflohen sind.

Am 19. Januar 2023 erklärte das deutsche Parlament: „Der Deutsche Bundestag erkennt die Verbrechen gegen die Gemeinschaft der Ezîdinnen und Ezîden als Völkermord an. Er folgt dabei der rechtlichen Bewertung des Sonderermittlungsteams der Vereinten Nationen (UNITAD).“ Link zum Antrag: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/052/2005228.pdf>

16 Das Lager in *Dohuk* entstand im April 2012. Die meisten Bewohner des Lagers sind Menschen, die mit ihren Familien vor dem anhaltenden bewaffneten Konflikt in Syrien geflohen sind.

17 Das *Newroz-Lager* wurde 2014 eingerichtet, um ezidische Familien aufzunehmen, die vor dem IS aus dem *Shengal-Gebiet/Irak* geflohen waren. Seit Oktober 2019 kommen aber vermehrt intern vertriebene Familien in das *Newroz-Camp*, die vor den Angriffen der Türkei und ihrer islamistischen Hilfstruppen auf *Sere Kaniye* und *Tel Abyad* fliehen. Die Türkei hatte in den letzten Jahren immer wieder die Elektrizitätsinfrastruktur Nord-syriens angegriffen und damit auch die Wasserversorgung in *Dêrik* unterbrochen. Jetzt sichert der Solarbrunnen Versorgung mit dem lebensnotwendigen Trinkwasser. Quellen: <https://staepa-derik.org>

„...bûkî me baranî dewê
awêneyî lawanî dewê
derizî gewre kçanî dewê
genmî deçallanî dewê...“

بوکی نیمه بارانی دهوئ
ناوینهی لاوانی دهوئ
دەرزى گه‌وره‌چانی دهوئ
گه‌نمی ده‌چه‌لانی دهوئ

Der Regen bringt die Gaben für die Vegetation. Die Menschen in den vier Himmelsrichtungen dieser Geografie kennen *Bûka Baranê*. Alle überliefern andere Gesangstexte mit dem gleichen klaren Wunsch nach Regen.

Welche Version von *Bûka Baranê* kennst du?

Welches *Bûka Baranê* Lied oder Ritual würdet ihr selbst entwickeln?

Ist genug Wasser für alle da? Wird es gerecht verteilt?

Die Dürre macht sich nicht nur in der Landwirtschaft bemerkbar, sondern auch in den leeren blauen Kanistern auf den Dächern der Unterkünfte der Menschen, die vor Krieg fliehen mussten. Die Wasserkannister stehen neben den regelmäßig ausfallenden Stromgeneratoren. Sowohl im *Khanke IDP Camp*¹⁵, sowie im *Domis Refugee Camp/Dohuk*¹⁶, und im *Newroz IDP Camp/Dêrik*¹⁷ ist die Wasserknappheit eine große Sorge.

Kann *Dicle* allein diese Sorge tragen?

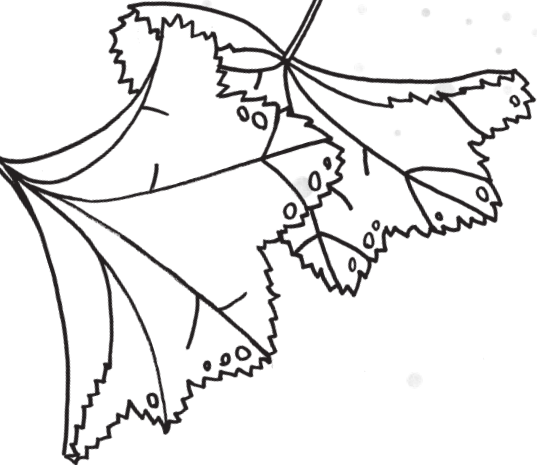
9. XABÛR

AQRARÖKO- LOGIE UND UNAB- HÄNGIGE WASSER- VERSORUNG

„Bäume wie Oliven, Pistazien, Qranatapfel, verschiedene Apfelsorten, Pflaumen, Eichensorten, Birken und Pappeln... wuchsen hier früher“. Erzählt *Avşin* über den besonderen Ort *Jinwar* in Nordostsyrien, der seit 2015 von Frauen für Frauen als feministisch-ökologische Dorfgemeinschaft gebaut wird und in dem sie selbstbestimmt leben.

Einzelne Bäche und Flüsse wie *Balix*, *Ceq-Ceq* und *Xabûr* haben viel feinere Formen bekommen. Wenn der Regen fällt, fließen die Flüsse, wenn nicht, erreicht auch das Wasser das ökologische Dorf *Jinwar*¹⁸ nicht. Es wurden Dieselmotoren gebraucht, um Trinkwasser aus den Brunnen hochzupumpen. Mit Solaranlagen wird nun das Wasser aus den Brunnen gefördert, um unabhängig und umweltfreundlicher Wasser aus vielen Metern Tiefe zu erreichen zu können. Achtsam wollen die Frauen das Grundwasser schöpfen, um auch eine kleine Hecke und ihren Heilkräutergarten bewässern zu können. Ein großes Regenauffangbecken ist gebaut worden, worauf ein *Şahmaran*¹⁹ gemalt wurde. Dieses Wasser hilft den Pflanzen, aber auch beim Bau der Häuser. So müssen sie nicht ausschließlich das kostbare Grundwasser nutzen.

Wie viel Grundwasser ist noch da? Wie lange dauert es, bis sich das Grundwasser bildet?



10. WAS WÜRD AVA SPÎ UNS BERICHTEN?

In *Jinwar* haben sie sich gemeinsam entschieden Agrarökologie zu betreiben, wo altes Saatgut²⁰ auch hilft, dass die Pflanzen weniger Wasser brauchen. Krieg bleibt Thema. Die Dürreperioden halten parallel weiter an. Frauen in *Jinwar* wollen trotzdem ein autonomes ökologisches Dorf für Frauen bleiben und suchen nach Antworten auf all die sozio-ökologischen Fragen globaler Krisen wie der Wasserkrise.

Welche globalen ökologischen Fragen kommen bei dir auf und welche Antworten darauf beobachtest du in deiner Gemeinschaft?

Der Fluss *Ava Spî* wird auf der anderen Seite der willkürlich gezogenen Grenzlinie zum Fluss *Ceq-Ceq*. Wie andere schmaler werdende Flüsse, hat der *Ceq-Ceq* begonnen zu stinken, im Gegensatz zu *Ava Spî* – dessen Name wortwörtlich *klares Wasser* bedeutet. Vor allem in den Sommermonaten mit den steigenden Temperaturen wird es schwerer auszuhalten. Der *Ceq-Ceq* wartet auf eine Untersuchung vergebens. Die ungelösten politischen Verhältnisse zwischen den Anrainerstaaten verhindern die Suche nach einer gemeinsamen Lösung für den grenzüberschreitenden Gestank und die Durchflussrate der aller Flüsse, nicht nur des *Ceq-Ceq*.

„Wasser wird zwischen den Staaten als Druckmittel und als politisches Instrument verwendet. Ich, als jemand, der in Rojava lebt, bin verärgert, weil Wasser als politisches Werkzeug genutzt wird.“

— Midya Star, 2024

Auch das Abwasser und die Vermüllung am Fluss sind ein wichtiges Anliegen der Frauen geworden. Die Frauen suchen nach Lösungen, begleitet werden sie schon seit geraumer Zeit von *Berivan Omar*, die an der Uni in *Qamishlo*, aber auch in der Stadtverwaltung, für ökologische Fragen zuständig ist. Sie erklärt uns:

„Das Abwasser fließt oberhalb des Flusses in den Ceq-Ceq rein. Ceq-Ceq wiederum fließt in den Fluss Xabûr hinein. Ceq-Ceq ist leider ein Fluss geworden, über den schon jeder lacht, sobald der Name fällt. Dabei ist der Fluss noch oberhalb unserer Stadt das türkis-klares Wasser des Ava Spî.“

Die Frauen am *Ceq-Ceq* sind motiviert, sie haben sogar einen Film²¹ über den Fluss gemacht. Es soll gehandelt werden – Plastik sammeln am Flussrand allein hilft nicht:

„Der Ceq-Ceq stinkt! Wie jeder Fluss sollte auch der Ceq-Ceq klar fließen dürfen! Wo bleibt die Gerechtigkeit, wenn unsere Lebensader zugemüllt werden, die Sommermonate mehr Moskitos bringen als sonst, und Krankheiten ausbrechen, die in diesem Fluss entstehen. Wir sind die Stimmen der Flüsse! ... Das Menschenrecht gilt somit nicht nur für uns, sondern auch für eine saubere gesunde Lebensader, also auch für unseren Fluss!“

— Mona Ibrahim, 2024

¹⁸ Hier kannst du mehr über die Frauen und ihr Dorf in ihren eigenen Worten auf Englisch übersetzt lesen: <https://jineoloji.eu/jinwar/home-3/>

¹⁹ Das Shameran ist ein mythisches Wesen, oft wird sie halb Frau, halb Schlange dargestellt, mit einem menschlichen Kopf und Oberkörper und einem Schlangenschwanz als Unterkörper. In einigen Versionen des Şahmaran-Mythos heißt es, sie sei dem Wasser entsprungen, und ihre Verbindung zum Wasser wird als Symbol für ihre Macht und ihre Fähigkeit, Leben und Vitalität zu bringen, angesehen.

²⁰ Wenn du dich mehr mit Saatgut und dessen Bedeutung im Widerstand der Klimakrise beschäftigen willst, schau dir die Critical Seed Library und deren Netzwerkmitglieder wie Iraqi Seed Collective, Aterraterra und Spore an: <https://criticalseedlibrary.org/About-extended>

²¹ Hier kannst du sehen wie die Frauen über ihr Anliegen sprechen. Der Film wurde gemeinsam als Plattform Jin a Ekoloji im Rahmen des Projektes Entlang der Flüsse Kurdistans gemacht: <https://www.youtube.com/watch?v=FtucEoZpK6k>





QUELLEN:

Lieder:

Bûka Baranê,
Şamîranê

Gedicht:

Evînî - Şerko Bekes

Geschichten:

Epos von Enki und Nammu

Anahita im Avesta

Zin û Mem

Sirin û Ferat

Dicle û Firat

Geschichte:

Lerne mehr über Tertele und wie man sich auch in Deutschland daran erinnert:

<http://dersim-tertele.de>

<https://taz.de/Gedenken-an-das-Dersim-Massaker/!6085343/>

<https://www.nadinreschke.de/art/tertele/>

Ökologisches:

Erderwärmung und Wasserkreislauf, mehr dazu im neuen Wasseratlas der *Böll Stiftung*:

<https://www.boell.de/de/2025/01/08/wasser-und-klima-der-wasserkreislauf-der-klimakrise>

Altes Saatgut und Klimaanpassungen:

<https://criticalseedlibrary.org/About-extended>

Projekte:

<https://spore-initiative.org/de/programm-in-berlin/besuchen-und-mitmachen/wasserspiegel-water-bodies>

<https://spore-initiative.org/de/programm-in-berlin/materialien/along-the-rivers-of-kurdistan>

